

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Carina Hermann (CDU)

Langer Arm der „Moskau-Connection“¹? (Teil 1)

Anfrage der Abgeordneten Carina Hermann (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 22.12.2022

In einem Artikel in der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* vom 21.12.2022 wird über die Verbindungen des Niedersächsischen Ministerpräsidenten nach Russland berichtet. Thematisiert wird u. a. ein Gespräch des Ministerpräsidenten mit einer russischen Delegation im September 2020 in Hannover. Des Weiteren wird über die Kontakte des ehemaligen russischen Honorarkonsuls Heino Wiese zur Niedersächsischen Landesregierung berichtet. Schließlich werden die Bemühungen des Ministerpräsidenten geschildert, eine Zusammenarbeit zwischen dem Land Niedersachsen und der Region Moskau zu etablieren.

1. Trifft es zu, dass die Landesregierung im unmittelbaren zeitlichen Umfeld zur Vergiftung des Putin Kritikers und russischen Oppositionellen Alexei Nawalny eine Partnerschaft mit der Moskauer Stadtregion erwogen hat?
2. Hat, sofern in dem Gespräch des Ministerpräsidenten mit der russischen Delegation über diplomatische Beziehungen der Landesregierung zur Russischen Föderation gesprochen wurde, der an dem Gespräch teilnehmende Vorstandsvorsitzende des russischen Pharmakonzerns Binnopharm das Gespräch dafür verlassen? Wenn nein, sind in dem gesamten Gespräch keine geheimhaltungsbedürftigen Informationen ausgetauscht worden?
3. Wer hat an dem Gespräch sonst teilgenommen (vollständige Namen und Funktionen)?

¹ Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 13.03.2022